

Tragwerksplaner/in in der Denkmalpflege, Reihe 30, Seminarblock 2 Bestandsaufnahme und Voruntersuchung

26.02.2025 - 28.02.2025

Seminarprogramm

Mittwoch, 26. Februar 2025

- 10.00 - 10.15 **Begrüßung und Einführung in das Seminar**
Annika Becker
- 10.15 - 11.45 **Einführung zur Bauuntersuchung**
Notwendigkeiten im Sinne denkmalpflegerischer Grundsätze - Die Aufgabe des Tragwerksplaners im Umgang mit dem Kulturdenkmälern - Methodisches Vorgehen bei Bauuntersuchung und -dokumentation - Fallbeispiele
Dr. Ing. Hannes Eckert
- 11.45 - 12.45 Mittagspause
- 12.45 - 14.15 **Einführung in den Baustoff Holz**
Reiner Klopfer
- 14.15 - 14.30 Pause
- 14.30 - 16.00 **Historische Dachtragwerke**
Verschiedene Typen und ihre geschichtliche Entwicklung, Unterschiede zwischen dörflichen und städtischen Gebäuden, Bestandteile von Dachkonstruktionen, Beispielkonstruktion
Burghard Lohrum
- 16.00 - 18.00 **Schädigungen an Holztragwerken -Schädlinge / Schadensbilder / Untersuchungstechnik**
Reiner Klopfer

Donnerstag, 27. Februar 2025

- 08.00 - 10.00 **Allgemeine Anforderungen des Tragwerkplaners bei der Sanierung historischer Bausubstanz an einem Projektbeispiel**
Festlegung der notwendigen Genauigkeitsstufen - Darstellung konstruktiver Details, Material, Querschnitte - Weiterbearbeitung, Aktualisierung
Prof. Helmut Zeitter
- 10.00 - 10.15 Pause
- 10.15 - 12.00 **Baufaufnahme als Erkenntnisprozess**
Anforderungen und Methodenvergleich Fotografische Methoden, Fotogrammetrie, Tachymetermethode, Tachycad
Dr. Ing. Andreas Brusckke
- 12.00 - 13.00 Mittagspause
- 13.00 - 14.15 **Feuchte und Salzbelastung von mineralischen Baustoffen**
Schadensmechanismen sowie Verfahren und Geräte zur Bestimmung
Dr. Jürgen Legrum
- 14.15 - 14.30 Pause
- 14.30 - 16.00 **Zerstörungsfreie Methoden und Verfahren für die Voruntersuchung von Baukonstruktionen**
Anwendung in der Praxis Einschätzung der Aussagekraft und ihre Kosten
Dr.-Ing. Gabriele Patitz
- 16.00 - 16.15 Pause
- 16.15 - 17.30 **Herangehensweise bei der konstruktiven Ertüchtigung einer Gewölbedecke**
Christoph Adler



Freitag, 28. Februar 2025

- 08.00 - 10.30 **Ermittlung von Materialkennwerten tragender Bauteile**
Methoden, Einschätzung der Aussagekraft, Kosten für Ermittlung
Prof. Dr.-Ing. Heinrich Wigger
- 10.30 - 10.45 Pause
- 10.45 - 11.45 **Selbstverständnis des Ingenieurs**
Berufsbild, Hauptbereiche des Bauingenieurwesens, Unterschiede der Berufsbilder Ingenieur und Architekt,
Der Ingenieur in der Gesellschaft, Geschichtlicher Abriss
Wolfgang Kugler
- 11.45 - 12.45 Mittagspause
- 12.45 - 14.15 **Besuch der Handwerksammlung im Schafstall der Propstei Johannesberg**
Uli Thümmeler
- 14.15 - 15.15 **PRAKTISCHE ÜBUNG AN EINEM SANIERUNGSOBJEKT Vorstellung und Einführung in das
Objekt und Übung**
Annika Becker
- 15.15 - 15.30 **Schlussdiskussion, Auswertung**
Annika Becker

Es referieren für Sie:

Herr Christoph Adler, Dipl.-Bauing.

Ingenieurbüro Dr. Krämer GmbH, Weimar

Frau Annika Becker, Bauing. (TU)

TU Darmstadt / Institut für Massivbau, Darmstadt

Herr Dr. Ing. Andreas Brusckhe

Meßbildstelle GmbH, Dresden

Herr Dr. Ing. Hannes Eckert

Karlsruhe

Herr Reiner Klopfer, Dipl.-Ing.

Holzansicht / Analyse + Beratung bei Holzschäden, Gleiszellen (Pfalz)

Herr Wolfgang Kugler, Dipl.-Bauing. (FH)

Kugler + Kerschbaum PBI mbB, Partnerschaft Beratender Ingenieure mbH, Kelheim

Herr Dr. Jürgen Legrum

Sachverständigenbüro, Blieskastel

Herr Burghard Lohrum, Dipl.-Ing.

Kenzingen

Frau Dr.-Ing. Gabriele Patitz

Ingenieurbüro Gabriele Patitz, Karlsruhe

Herr Prof. Dr.-Ing. Heinrich Wigger

Institut für Materialprüfung an der Jade Hochschule, Oldenburg

Herr Prof. Helmut Zeitter, Dipl.-Ing.

Wagner - Zeitter Bauingenieure GmbH, Wiesbaden



Propstei Johannesberg

Fortbildung in Denkmalpflege
und Altbauerneuerung

Seminarort: Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
(Marstall-Gebäude)
36041 Fulda
Tel.: 0661/941813-0
Fax: 0661/941813-15

Seminargebühr: 590,00 €

Zertifikat: Es wird ein Teilnahmezertifikat ausgegeben.

Änderungen im Programmablauf können in Ausnahmefällen erforderlich werden und müssen deshalb vorbehalten bleiben.